

13-12-25

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN: Wie aus Wellpappe Verpackungen entstehen - Ein

Besuch bei der Firma Cartonia

27.05.2019

BETRIEBSBESUCHE

Wie aus Wellpappe Verpackungen entstehen - Ein Besuch bei der Firma Cartonia

Der Besuch bei der Firma "Cartonia Wellpappen GmbH & Co. KG" in Breitscheid veranschaulichte, wie aus unterschiedlichen Typen von Wellpappe Verpackungen hergestellt werden, die allen möglichen Ansprüchen und Kundenwünschen genügen müssen.

Anders als man denken könnte, sind Produkte aus Wellpappe keine Massenware, sondern Unikate, die speziell für die Kunden angefertigt werden. Cartonia hat dafür eine eigene Entwicklungsabteilung und bietet auch einen dreijährigen Ausbildungsgang als „Packmitteltechnologe/-in“ an.

Die Firma Cartonia hat über 100 Mitarbeiter und es wird dort je nach Auftragslage im Zwei- oder Dreischichtbetrieb gearbeitet. Die Besuchergruppe erlebte bei einer Werksführung die Maschinen in Aktion, wie sie rechteckige Wellpappe-Rohlinge (Sheets) unterschiedlich stanzen, falten, bedrucken und bekleben, bevor sie für den Versand an die Kunden fertig gemacht werden.

Jedes Jahr werden bei Cartonia bis zu 45 Millionen Quadratmeter (45 Quadratkilometer) Wellpappe verarbeitet. Das entspricht rund 7000 Fußballfeldern, man könnte locker die gesamte Fläche der Kommune Breitscheid (31,74 Quadratkilometer) damit bedecken. Wie wir erfuhren, werden in ganz Deutschland jährlich 8 Milliarden Quadratmeter (8000 Quadratkilometer) Wellpappe verarbeitet. Das entspricht mehr als siebenmal der Fläche des Lahn-Dill-Kreises (1066,5 Quadratkilometer).

Aus unserem Alltag kann man Verpackungen aus Wellpappe gar nicht mehr wegdenken, vor allem zu Zeiten des ständig wachsenden Onlinehandels. Wellpappe lässt sich gut aus Recycling-Papier herstellen, mit einem Anteil von 5-10% Frischfasern. Dr. Uwe Seibert, Fachstellen Mission & Ökumene und Gesellschaftliche Verantwortung
